

Zweimal fünfzig Jahre wurden gebührend gefeiert

Pötzen Zwei 50-jährige Jubiläen gleichzeitig feierte der Schützenverein Pötzen: Der Verein selbst wurde im Juli 1965 nach einer 11jährigen Zwangspause wiederbelebt und Horst Krinke ist seit Oktober 1965 ununterbrochen erster Vorsitzender des Vereins. Im Schützensaal fanden sich neben den Mitgliedern Abordnungen der Ortswehren Pötzen und Haddessen, der DLRG-Ortsgruppe Haddessen sowie der benachbarten Schützenvereine aus Fischbeck, Holtensen und Rohden ein, diese Anlässe gebührend zu feiern.

Eingangs hatte Heinz Beißner, bereits 45 Jahre lang als Schriftführer an der Seite Horst Krinkes, einen Rückblick auf die ersten Jahrzehnte gegeben. Unvorstellbar scheint heute, dass anfangs monatlich Mitgliederversammlungen abgehalten wurden, wobei unentschuldig fehlende Schützen gar ein Strafgeld von einer Mark entrichten mussten. Schon im Sommer 1966 kam die Damenabteilung hinzu, was nach Auffassung Krinkes ein Aktivposten für das sportliche

wie gesellige Vereinsleben war. Der 1967 in Eigenleistung errichtete KK-Schießstand neben dem Vereinslokal musste schon 1980 aufgegeben werden, weil das Gelände für eine Geschäftserweiterung benötigt wurde. Ähnliches hatte 1954 zum „Aus“ des Vereins geführt, denn der gerade zuvor errichtete Schießstand wurde als Lagerplatz für den Abraum des örtlichen Steinbruchbetriebes genutzt. Damals blieben Bemühungen um ein Ersatzgelände erfolglos, und das war auch in den achtziger Jahren der Fall.

Die Pötzener Schützen gastierten dann zunächst auf dem KK-Stand der Nachbarn aus Fischbeck und arbeiten nun schon seit mehreren Jahren eng mit dem Holtensener Schützenverein zusammen. Außer der Mitnutzung des dortigen KK-Standes führen beide Vereine gemeinsam schießsportliche und gesellige Veranstaltungen durch. „Das hat sich bestens bewährt und soll auch weiterhin so bleiben,“ führte Friedrich Erdmann, der Vorsitzende des Schützenvereins Holtensen aus.

Ortsbürgermeister Friedrich Koch sagte in seinem Grußwort, es gäbe ja eine Menge Vereine, die 50 Jahre und älter seien, doch er wisse neben Horst Krinke nur noch einen einzigen, August Meier aus seinem Heimatort Bensen, der so lange als erster Vorsitzender aktiv war. Wolfram Göldner überbrachte die Glückwünsche des Kreisschützenverbandes, in dessen Reihen Horst Krinke bis

jetzt der einzige Vorsitzende mit solch einer langen Amtszeit ist. „Horst, du bist so einmalig, dass wir extra deinetwegen eine Verdienstnadel für die 50 Jahre anfertigen lassen mussten,“ führte er aus, als er dem Jubilar die Nadel an das Revers heftete.



Neben dem Vorsitzenden konnten sieben weitere Gründungsmitglieder Ehrenurkunden und Nadeln für ihre 50-jährige Vereinsmitgliedschaft entgegennehmen. Unser Foto zeigt Horst Krinke (4. von links) inmitten der weiteren Geehrten (von links) Heinz Beißner, Arnold Niehus, Lothar Hofmann, Heinrich Hachmeister, Harry Herrmann, Arnold Bittner und Manfred Krinke.

Wolfgang Bittner und Ewald Meier, die ebenfalls zu den Gründungsmitgliedern zählen, nahmen an der Feier nicht teil, Ihnen wird der Vorstand die Urkunden und Nadeln nachträglich überreichen.